

RS OGH 1987/4/2 12Os19/87, 14Os26/88, 15Os159/08h

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.04.1987

Norm

StGB §106 Abs1 Z1

Rechtssatz

Das Vorhalten einer - für den Bedrohten nicht als mindergefährliche Schusswaffe erkennbaren - Gaspistole stellt schon im Hinblick auf die Immanenz des angedrohten Übels eine hochgradig intensive Bedrohung dar, deren deliktsspezifische Eignung nach § 106 Abs 1 Z 1 StGB nur ausnahmsweise unter der Voraussetzung entfallen könnte, dass die mangelnde Ernsthaftigkeit der Drohgebärde mit der Schusswaffe durch besondere, für den Bedrohten erkennbare Umstände des Einzelfalls indiziert wäre.

Entscheidungstexte

- 12 Os 19/87
Entscheidungstext OGH 02.04.1987 12 Os 19/87
Veröff: SSt 58/25
- 14 Os 26/88
Entscheidungstext OGH 25.05.1988 14 Os 26/88
Beisatz: Hier: Abgabe von Schüssen aus einer Gaspistole. (T1)
- 15 Os 159/08h
Entscheidungstext OGH 21.01.2009 15 Os 159/08h
Auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0092983

Zuletzt aktualisiert am

12.03.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at